

Sankt Petri Schule

Sankt Petri School

Die Sankt Petri Schule in Kopenhagen, gegründet 1575, ist die älteste durchgehend bestehende deutsche Schule im Ausland. Ursprünglich als evangelische Schule für die deutsche Gemeinde Kopenhagens gegründet, diente sie über Jahrhunderte hinweg als wichtiger Bildungsort für deutsche Einwanderer und deren Nachkommen.

Die Schule ist von Anfang an eng mit der deutschsprachigen Kirchengemeinde verbunden, die ebenfalls seit 1575 besteht. Im Laufe der Jahrhunderte hat die Sankt Petri Schule viele politische und gesellschaftliche Veränderungen überstanden, darunter die Besetzung Dänemarks im Zweiten Weltkrieg und die nachfolgenden Bildungsreformen. Auch die Organisationsform hat sich immer wieder geändert, im Takt mit den Änderungen der dänischen Schullandschaft.

Heute besteht die Sankt Petri Schule mit ihren rund 600 Schülern aus einem Kindergarten, einer dreizügigen Gemeinschaftsschule (Klassen 0 bis 9), die mit den dänischen und deutschen Prüfungen zur Mittleren Reife abschließt, und einer dreijährigen gymnasialen Oberstufe, deren Abschluss das deutsch-dänische Abitur darstellt. Außerdem verfügt die Schule über verschiedene Möglichkeiten der Nachmittagsbetreuung sowie eine eigene, sehr lebendige Musikschule.

Die Sankt Petri Schule ist eine moderne deutsch-dänische Begegnungsschule, die sowohl eine dänische Privatschule als auch eine deutsche Auslandsschule darstellt. Mit einem besonderen Fokus auf der Pflege deutscher Sprache und Kultur hat die Sankt Petri Schule ihren historischen Wurzeln treu bleibend, aber zugleich zukunftsorientiert ihren Platz im Herzen Kopenhagens.

Zu festlichen Anlässen zieren Dannebrog und Schwarz-Rot-Gold einträchtig das Schulgebäude.

On festive occasions, the Dannebrog and the black-red-gold of Germany harmoniously adorn the school building.

(Privat, 2024)



Founded in 1575, St. Petri School is the oldest continuously operating German school abroad. Originally established as a Protestant school for the German congregation in Copenhagen, it has served as an important educational institution for German immigrants and their descendants over the centuries.

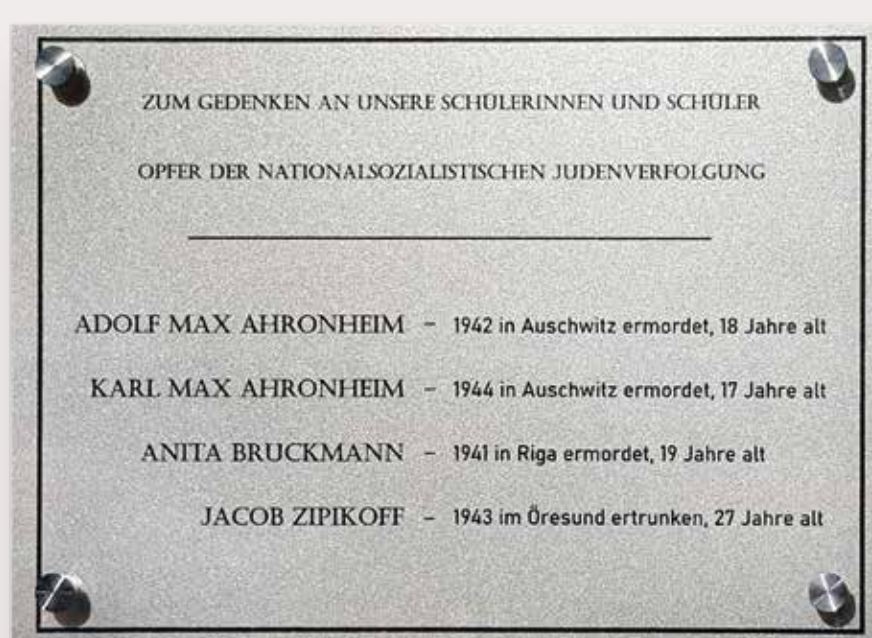
Since its inception, the school has been closely connected to the German-speaking church congregation, which also dates back to 1575. Over the centuries, St. Petri School has endured numerous political and societal changes, including the occupation of Denmark during World War II and subsequent educational reforms. Its organizational structure has also evolved repeatedly in response to changes in the Danish school system.

Today, St. Petri School educates approximately 600 students and includes a kindergarten, a three-track primary and middle school (grades 0–9) with final exams following both Danish and German standards, and a three-year high school program offering a Danish-German diploma. The school also provides two after-school care programs, a club, and its own music school.

St. Petri School is a modern German-Danish institution functioning both as a Danish private school and a German school abroad. The meeting of cultures is at the core of its mission. Remaining true to its historic roots while forward-looking, St. Petri School holds a unique place in the heart of Copenhagen.

Ende 2023 erschien das Buch „Den tyske skole og besættelsen“ (dt.: „Die deutsche Schule und die Besatzungszeit“) des dänischen Historikers Jacob Halvas Bjerre. Hiermit liegt endlich eine Darstellung zum Thema vor, die den entscheidenden Vorteil gegenüber den bisherigen Veröffentlichungen über die Schulgeschichte in der Zeit des Nationalsozialismus genießt von einem unabhängigen Experten verfasst worden zu sein.

At the end of 2023, the book “Den tyske skole og besættelsen” (“The German School and the Occupation”) by Danish historian Jacob Halvas Bjerre was published. This work offers a long-awaited account of the topic, with the significant advantage of being written by an independent expert, unlike previous publications on the school’s history during the National Socialist era.



(Sankt Petri Schule, 2024)



(Unbekannt · Unknown, 1984)

Richard von Weizsäcker (1920–2015) wurde im Jahre 1926 an Sankt Petri eingeschult. Er war von 1984 bis 1994 deutscher Bundespräsident.

Richard von Weizsäcker, who served as Germany President from 1984 to 1994, was enrolled at St. Petri School in 1926.



Auf dem 20-Kronen-Schein von 1980: Pauline Tutein (1725–99), eine bedeutende Kopenhagener Philanthropin, deren großzügige Spende die Errichtung der Sankt Petri Mädchenschule ermöglichte.

Pauline Tutein (1725–1799), a renowned philanthropist in Copenhagen, is featured on the 20-krone banknote from 1980. Her generous donation made the establishment of St. Petri’s Girls’ School possible.

Seit 2021 erinnert diese Gedenktafel an die vier Schülerinnen und Schüler, die der nationalsozialistischen Judenverfolgung zum Opfer gefallen sind. Der konkrete Anlass war ein Schülerprojekt der deutschen Auslandsschulen, in dem unter der Überschrift „Erinnern für die Gegenwart“ dunkle Kapitel der jeweiligen Schulgeschichte bearbeitet wurden.

Since 2021, this memorial plaque commemorates the four students who fell victim to Nazi persecution of Jews. The plaque was initiated as part of a student project by German schools abroad, titled “Remembering for the Present,” which explored the darker chapters of each school’s history.

